



Sicherheitsbericht

2023

Impressum

Herausgeber und Druck

Polizeiinspektion Eggenfelden
Pfarrer-Findl-Straße 1, 84140 Eggenfelden

Tel. 08721/9605-0
E-Mail: pp-nb.eggenfelden.pi@polizei.bayern.de
Internet: www.polizei.bayern.de

Nachdruck und sonstige Auswertungen - auch auszugsweise - nur mit Quellenangaben gestattet.

Eggenfelden, im April 2024

Inhaltsverzeichnis	Seiten
1. Allgemeines und Organisatorisches	4,5
1.1. Einsätze	4
1.2. Strukturdaten	5
2. Allgemeine Kriminalitätsentwicklung	6-16
2.1. Hinweise zur polizeilichen Kriminalitätsstatistik	6
2.2. Gesamtkriminalität	7,8
2.3. Aufklärungsquote	9
2.4. Ausgewählte Deliktsbereiche	10-14
2.5. Gewalt an Schulen	15
2.6. Tatverdächtigenstruktur	16
3. Verkehrsunfallentwicklung	17-21
3.1. Unfallzahlen und -entwicklungen	17,18
3.2. Verkehrsunfälle mit getöteten und verletzten Personen	19
3.3. Unfallursachen	20
3.4. Risikogruppen unter den Verkehrsteilnehmer	20,21
4. Überblick Gemeinden	22-32
4.1. Häufigkeitszahlen	20,23
4.2. Ausgewählte Deliktsbereiche	24-28
4.3. Verteilung der Verkehrsunfälle	28-32
5. Bewertung und Ziele in den Bereichen Kriminalitätsbekämpfung und Verkehr	33

1. Allgemeines und Organisatorisches

1.1. Einsätze

Die Polizeiinspektion Eggenfelden hatte im Jahr 2023 insgesamt 5.200 Einsätze zu bewältigen.



Herausragende Fälle im Jahr 2023:

- Versuchtes Tötungsdelikt in Eggenfelden am 16.03.2023
Ein 29-Jähriger stach im Streit seinem Kontrahenten ein Messer in den Rücken.
- Versuchtes Tötungsdelikt in Eggenfelden am 08.04.2023
Ein 46-Jähriger stach nach einer verbalen Auseinandersetzung mit einem Dolch in den Hals und in die Brust des Streitpartners.
- Versuchter Mord in Eggenfelden am 14.05.2023
Wegen einer Geldforderung schlug ein 36-Jähriger im Streit mit einem Hammer gegen den Kopf und Oberkörper des Opfers.

1.2. Strukturdaten

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Eggenfelden erstreckt sich auf die Stadt Eggenfelden sowie die umliegenden Kommunen Arnstorf, Falkenberg, Gangkofen, Geratskirchen, Hebertsfelden, Malgersdorf, Massing, Mitterskirchen, Rimbach, Schönau, Unterdietfurt und Wurmansquick.

Der Dienstbereich umfasst eine Fläche von ca. 570 Quadratkilometer mit einer Einwohnerzahl von 53.258

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Stand: Dezember 2023)



2. Allgemeine Kriminalitätsentwicklung

2.1. Hinweise zur polizeilichen Kriminalitätsstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte.

Sie soll im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Bei der Polizeilichen Kriminalstatistik handelt es sich um eine koordinierte Länderstatistik mit bundesweit einheitlichen "Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik" und der Möglichkeit für die einzelnen Bundesländer, Zusatzdaten zu erheben und auszuwerten.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik dient der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planung und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschung und kriminalpolitische Maßnahmen.
- In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von den bayerischen Polizeidienststellen bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie die ermittelten Tatverdächtigen erfasst, sofern die Taten im Freistaat Bayern begangen wurden. Einbezogen sind auch die von den Zollbehörden gemeldeten Rauschgiftdelikte.

Nicht enthalten sind (echte) Staatsschutzdelikte und Verkehrsdelikte. Die Erfassung erfolgt nach genau bestimmten "Regeln für die Fallerfassung" und orientiert sich an einem unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauten "Straftatenkatalog", der seit 1971 mehrfach ergänzt und erweitert worden ist.

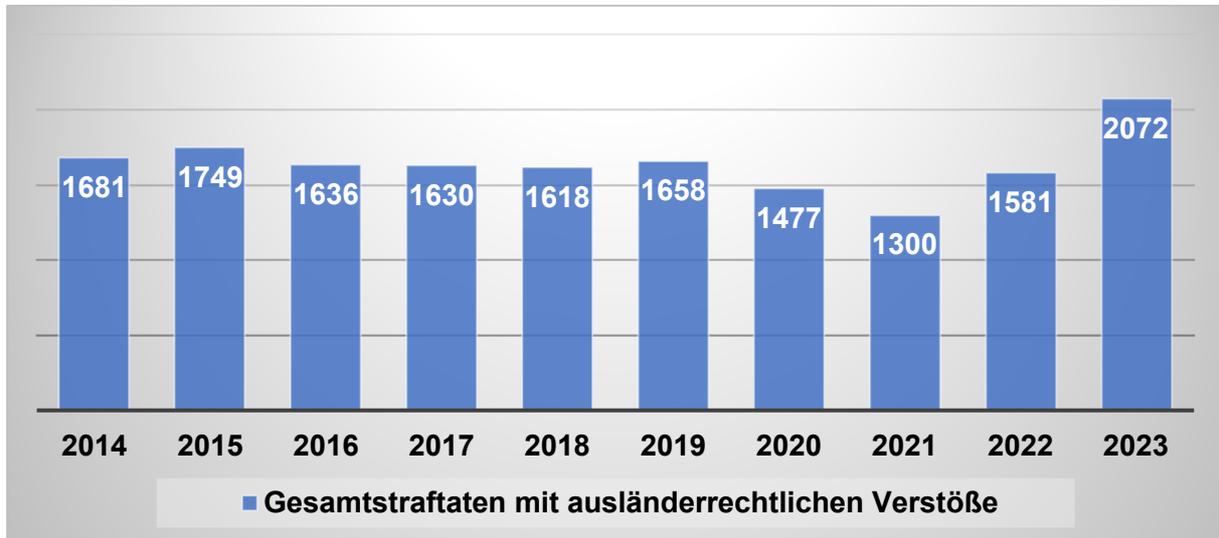
2.2. Gesamtkriminalität

- Deutlicher Anstieg der Straftaten gegenüber 2022
- Leichter Anstieg bei Körperverletzungsdelikten und bei Diebstählen
- Starker Rückgang bei Rauschgiftdelikten und leichter Rückgang der Straßenkriminalität
- Leichter Rückgang bei Wohnungseinbruchdiebstahl
- Leichter Rückgang bei Vermögensdelikten (vorwiegend Betrugsdelikte)

Zur besseren Vergleichbarkeit mit den bayerischen und niederbayerischen Zahlen wird die Zahl der Gesamtstraftaten auch für die hiesige Dienststelle ohne ausländerrechtliche Verstöße angegeben. Hintergrund hierfür ist die seit mehreren Jahren herrschende Migrationswelle, die zu einer überdurchschnittlichen Steigerung der Fälle in diesem Deliktsfeld führte.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Gesamtstraftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) um 119 Taten (+ 7,6 %) von 1.569 leicht auf 1.688 Fälle angestiegen. Die Anzahl der Straftaten mit ausländerrechtlichen Verstößen im Bereich der Polizeiinspektion Eggenfelden stieg mit 491 Taten (+ 31 %) erheblich von 1.581 auf 2.072 Taten an.

**Entwicklung der Gesamtkriminalität im Bereich der
Polizeiinspektion Eggenfelden
(mit ausländerrechtlichen Verstößen)**



**Entwicklung der Gesamtkriminalität im Bereich der
Polizeiinspektion Eggenfelden
(ohne ausländerrechtlichen Verstößen)**

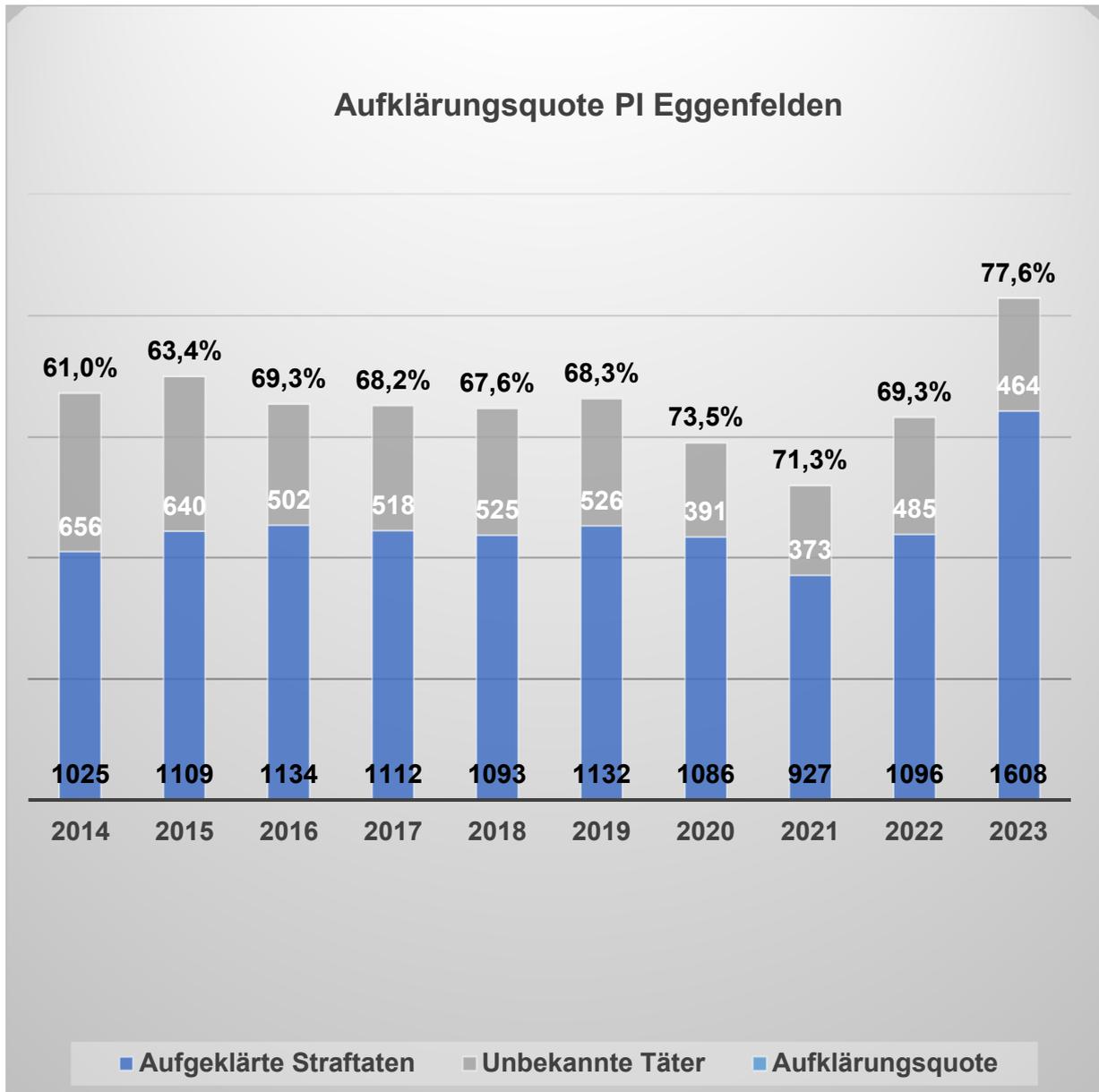


Im Bereich des Polizeipräsidiums Niederbayern sind die Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) von 42.308 (2022) auf 42.617 im Jahr 2023 leicht angestiegen (+ 309 Fälle bzw. + 0,7%). Mit ausländerrechtlichen Verstößen war ein starker Anstieg (+7.1%) der Gesamtkriminalität um 3.638 Straftaten von 50.933 (2022) auf 54.571 (2023) zu verzeichnen.

2.3. Aufklärungsquote

Das Aufklärungsergebnis (mit ausländerrechtlichen Verstößen) liegt im Jahr 2023 bei sehr guten 77,6 %. Dies bedeutet ein deutliches Plus von 8,3 %. Das Ergebnis liegt über dem bayerischen Durchschnitt von 65,2% (Niederbayern 76,7 %)

Insgesamt wurden im Dienstbereich der PI Eggenfelden 1.608 Straftaten aufgeklärt.



2.4. Ausgewählte Deliktsbereiche

Um die Zahlen einer Statistik einordnen zu können, vergleicht man in der Regel die aktuellen Werte mit den Werten der letzten Jahre. Um aussagekräftige Ergebnisse zu bekommen, müssen dabei die Ausgangswerte, wie z.B.: Einwohnerzahlen, annähernd gleichbleiben.

Darstellung der einzelnen Deliktsbereiche:

- **Gewaltkriminalität**

Unter der Bezeichnung "Gewaltkriminalität" sind zusammengefasst: Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub insgesamt, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luftverkehr. Alkohol- und Drogenkonsum, sowie eine allgemein gestiegene Gewaltbereitschaft sind die Hauptursachen für das Entstehen dieser Delikte.



- Diebstahlsdelikte



Bei den Diebstahlsdelikten ist ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen. Von 348 Fällen im Jahr 2022 um 41 Taten (+ 11,7 %) auf 389 Fälle. Eine Steigerung von 10 Fällen ist beim schweren Diebstahl von 92 Fällen aus 2022 auf nunmehr 102 Fälle (+ 10,8 %) zu verzeichnen.

- Wohnungseinbruchdiebstahl



Beim Wohnungseinbruchdiebstahl ist ein leichter Rückgang von 11 auf 10 Fälle zu verzeichnen.

- Ladendiebstähle



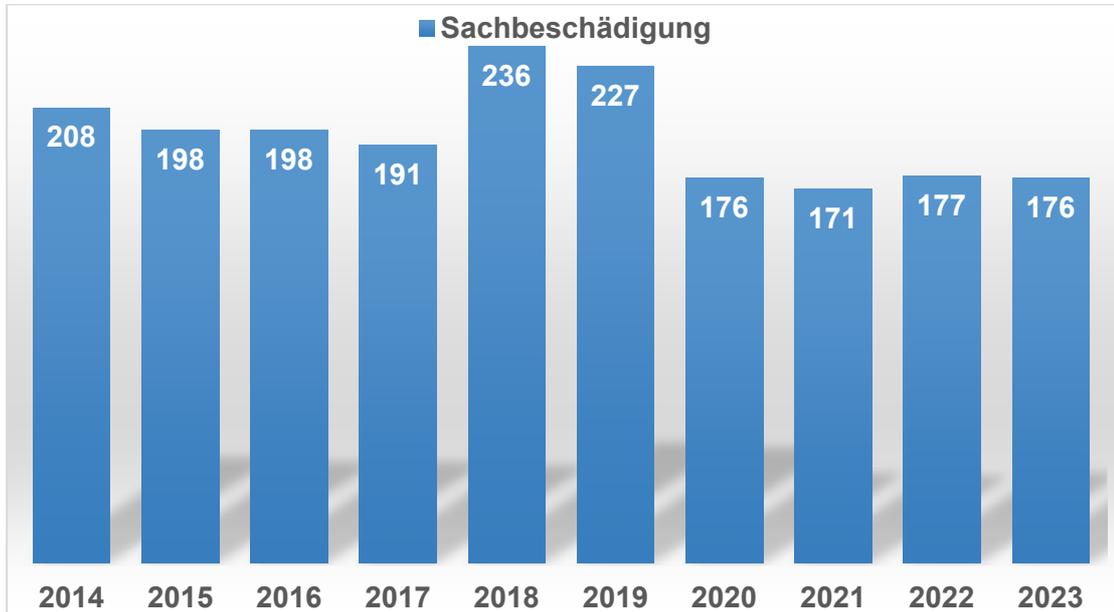
Bei den Ladendiebstählen ist ein erkennbarer Anstieg von 78 (2022) auf 101 Fälle (2023) um 23 Fälle (+ 30 %) zu verzeichnen.

- Vermögensdelikte (vorwiegend Betrugsdelikte)



Keine Berücksichtigung finden hier, wie in der gesamten PKS, die Auslandsstraftaten bzw. Delikte, bei den der Tatort ungeklärt ist.

- Sachbeschädigungen



Bei den Sachbeschädigungen blieben die Zahlen annähernd gleich. 2022 kamen 177 Fälle zur Anzeige, 2023 waren es 176 Fälle (- 0,6 %).

- Rauschgiftkriminalität



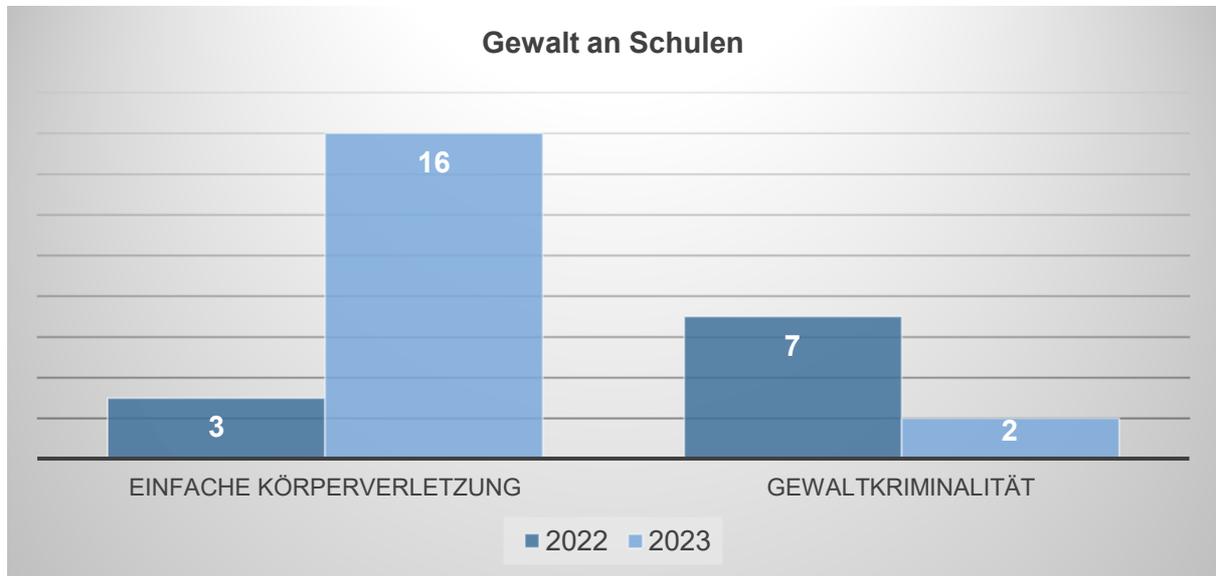
Bei der Rauschgiftkriminalität kam es im letzten Jahr zu einem deutlichen Rückgang, von 120 Fällen auf 74 Taten im Jahr 2023 (- 38,3 %). Die Aufklärungsquote liegt in diesem Deliktsfeld bei sehr guten 96 Prozent.

- Straßenkriminalität



Unter den Begriff Straßenkriminalität fallen Delikte wie Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen, Diebstahl aus/an Kfz., Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl aus Automaten, Sachbeschädigungen an Kfz. und Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen und Plätzen. In diesem Deliktsfeld ist ein leichter Rückgang von 242 auf 239 Fälle (- 1,2 % bzw. 3 Taten) zu verzeichnen.

2.5. Gewalt an Schulen



Der Phänomenbereich Gewalt an Schulen wurde neu in der Bewertung mit aufgenommen. Ein hoher Anstieg der Straftaten ist bei der einfachen Körperverletzung von 3 (2022) um 13 Taten auf 16 (2023) Taten erkennbar. Im Bereich der Gewaltkriminalität (darunter fällt auch die gefährliche Körperverletzung) verringerten sich die Straftaten von 7 (2022) auf 2 (2023) um 5 Fälle. Die Gewaltkriminalität ist auf Seite 10 näher definiert.

2.6. Tatverdächtigenstruktur

Insgesamt wurden 1277 Tatverdächtige ermittelt. Davon waren 930 männlich und 347 weiblich.

Jahr		Tatverdächtige	Kinder (unter 14 Jahre)	Jugendliche (14-18 Jahre)	Heranwachsende (18-21 Jahre)	Erwachsene
2022	männlich	610	18	66	51	475
	weiblich	198	1	19	18	160
	gesamt	808	19	85	69	635
2023	männlich	930	76	80	95	679
	weiblich	347	65	27	13	242
	gesamt	1277	141	107	108	921

2.6.1. Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Unter dem Einfluss von Alkohol bei der Begehung von Straftaten standen im letzten Berichtsjahr (2023) **10,2 %** der Tatverdächtigen.

Im Jahr 2022 war der Prozentsatz der Tatverdächtigen unter Alkoholeinfluss bei 13,6 %

2.6.2. Wiederholungstäter

Beachtenswert ist in der Gesamtbetrachtung, dass **709** Tatverdächtige (652 in 2022, entspricht 59,5 %) nicht zum ersten Mal mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind. Dies entspricht einen Anteil von **44,1%**.

2.6.3. Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen (ohne ausländerrechtliche Delikte)

Die Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV) ist von 202 Tätern im Jahr 2022 (entspricht einen Anteil von 25%) auf **262** TV angestiegen. Dies stellt einen Anteil von **29,2%** an der Gesamtzahl der Straftaten im Jahr 2023 dar.

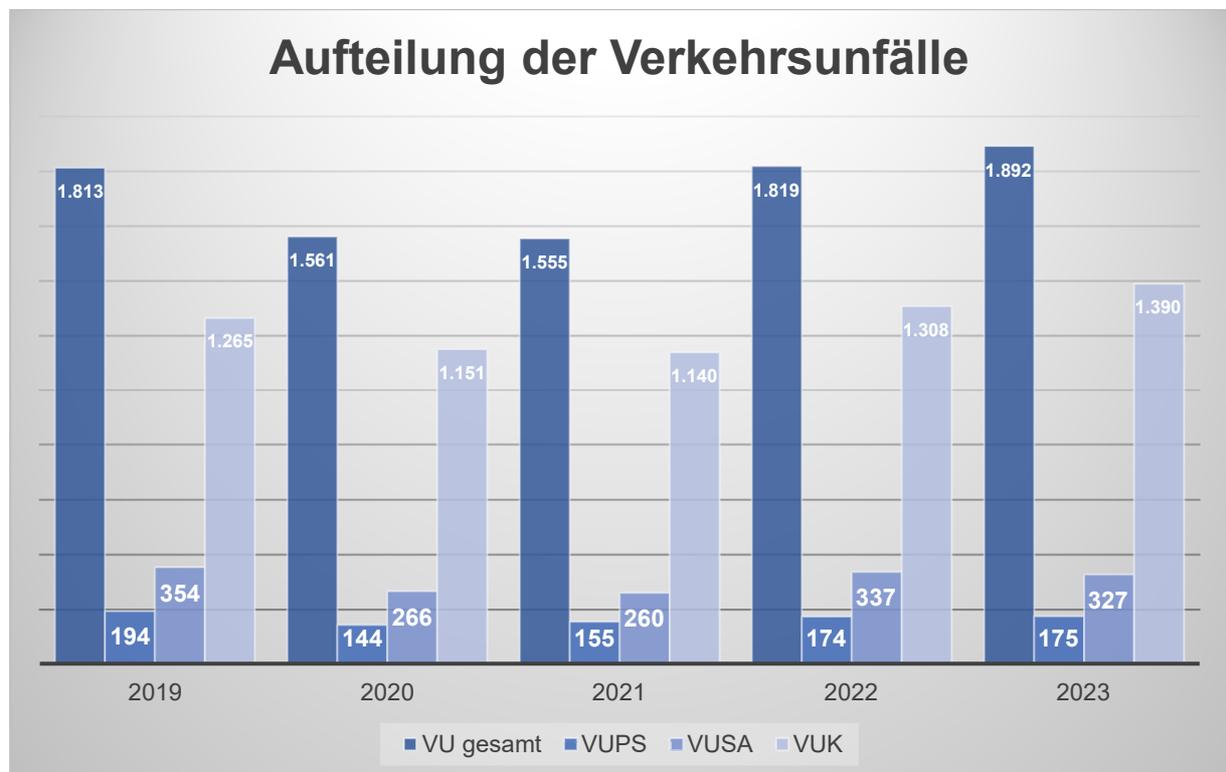
Der Anteil der ausländischen Bevölkerung liegt zum Vergleich in Bayern bei **15,5%**, in Niederbayern bei **13%** und im Landkreis Rottal-Inn bei ebenfalls **13%**.

(Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Stand: Dezember 2023)

3. Verkehrsunfallentwicklung

3.1. Unfallzahlen und -entwicklungen

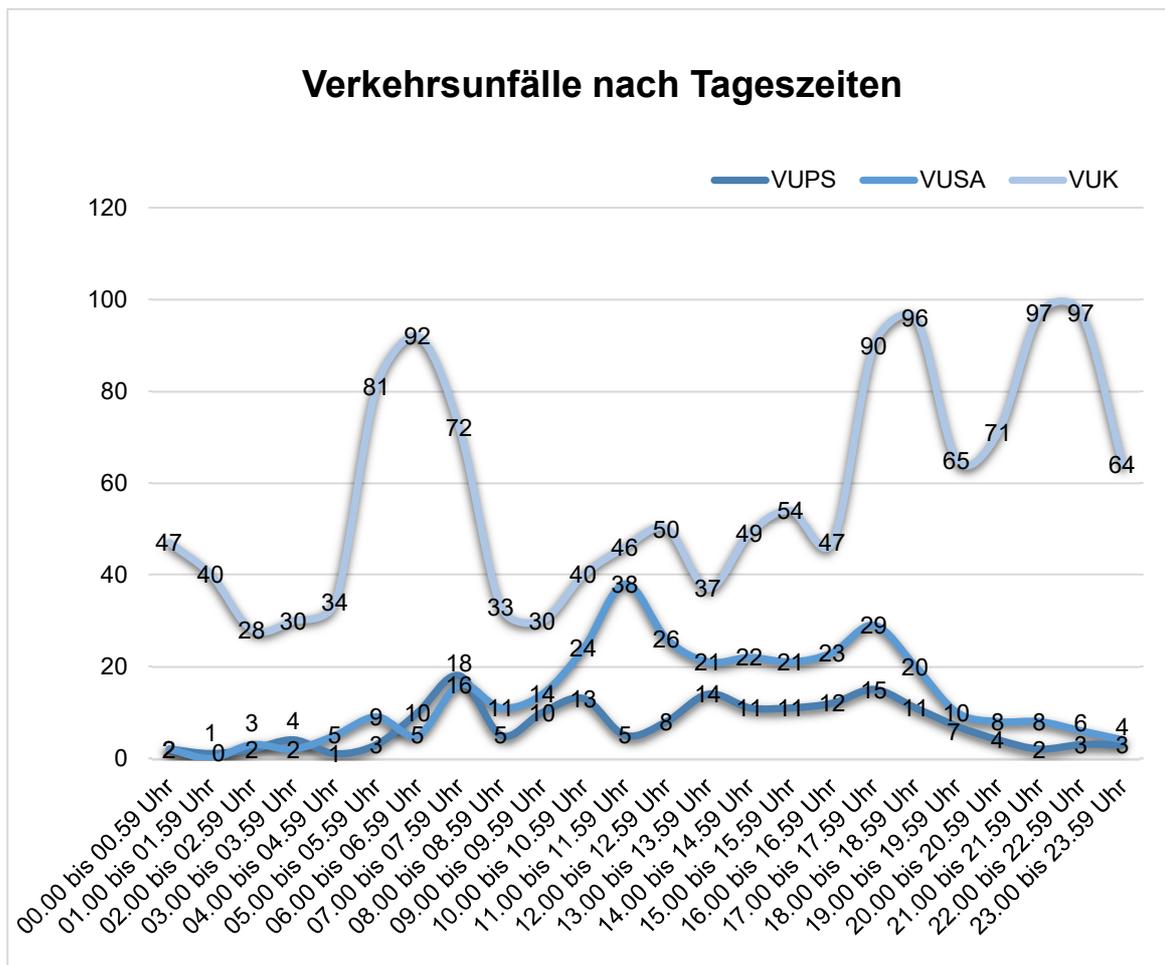
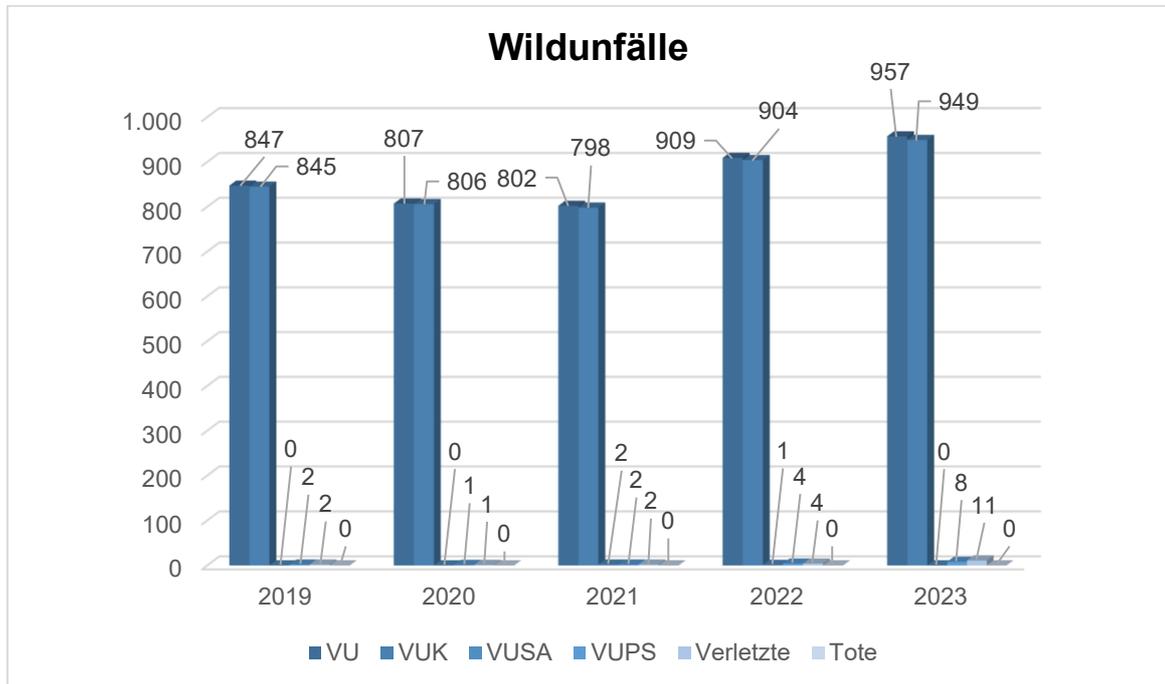
Mit der Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle von 1892 ist gegenüber dem Vorjahr (1819 Unfälle) ein leichter Anstieg um 4,01% zu verzeichnen. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen stieg geringfügig von 174 auf 175 (2022: 174; +0,57 %) an.



Abkürzungen:

VU	Verkehrsunfall
VUPS	Verkehrsunfall mit Personenschaden
VUSA	Verkehrsunfall mit Sachschaden
VUK	Verkehrsunfall - Klein

Die Zahl der Kleinunfälle, bei denen auch die Wildunfälle mitgerechnet werden, stieg im Vorjahresvergleich um 82 auf nunmehr 1390 (2022: 1308; +6,27 %). Bei den Wildunfällen war ebenfalls ein Anstieg um 48 auf 957 Unfälle (2022: 909; +5,28 %) zu verzeichnen.



3.2. Verkehrsunfälle mit getöteten und verletzten Personen

Die Zahl der Unfalltoten sank gegenüber dem Vorjahr von 4 auf 3 (2022: 4; -25,00 %)

- 3.2.1.** Unfallzeit: Sonntag, 19.03.2023, 03:15 Uhr
- Unfallort: 84332 Hebertsfelden, Kreisstraße PAN 20, Abschnitt 200, Km 0,460
- Unfallhergang: Ein 39-jähriger Pkw-Fahrer fuhr von Hebertsfelden in Richtung Schönau. Dabei kam er in einer scharfen Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Dabei erlitt der Verunfallte tödliche Verletzungen.
- 3.2.2.** Unfallzeit: Samstag, 26.08.2023, 15:35 Uhr
- Unfallort: 84337 Schönau, Gemeindeverbindungsstraße Bergham - Unterhöft
- Unfallhergang: Ein 60-jähriger Landwirt befuhr mit seinem Traktor mit Anhänger die Gemeindeverbindungsstraße in Richtung Heideberg. Dabei kam er nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum, worauf der Traktor zur Seite kippte. Der schwer verletzte Mann wurde mittels Hubschrauber in eine Klinik verbracht, wo er am 20.09.2023 in Folge seiner Verletzungen verstarb.
- 3.2.3.** Unfallzeit: Dienstag, 19.12.2023, 10:45 Uhr
- Unfallort: 84307 Eggenfelden, Pfarrkirchener Straße 12
- Unfallhergang: Ein 80-jähriger Fußgänger überquerte auf Höhe der Stadtbibliothek die Pfarrkirchner Straße in nördlicher Gehrichtung. Dabei kollidierte er mit einem Pkw, der von einer 44-jährigen Frau gesteuert wurde. Dabei wurde der Fußgänger schwer verletzt und in eine Klinik verbracht. Dort verstarb er am 19.12.2023.

Die Anzahl der verletzten Personen bei Verkehrsunfällen stieg gegenüber dem Vorjahr von 226 auf 237 (11 Verletzte; +4,87 %).

Bei den Alkoholunfällen war ein Rückgang von 32 auf 22 Fälle zu verzeichnen (-31,25 %) Hierbei war in 20 Fällen (2022: 26) der Alkohol unfallursächlich, bei den übrigen Fällen lag eine Alkoholisierung bei einem anderen Unfallbeteiligten vor (siehe 3.2)

2023 waren 2 Verkehrsunfälle, dessen Ursache vorausgegangener Drogenkonsum war, zu verzeichnen (2022: 2; 0,00 %).

3.3. Unfallursachen

3.3.1. Hauptunfallursachen

- ungenügender Sicherheitsabstand
- Fehler beim Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren
- falsche Straßenbenutzung und Nichtbeachten des Rechtsfahrgebotes
- Nichtbeachtung der Vorfahrt bzw. des Vorrangs
- überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit

3.3.2. Alkoholunfälle

- 20 mal unfallursächlich (2022: 26; -23,08 %)
- 14 verletzte Personen (2022: 19; -26,32 %)

3.3.3. Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss

- 2 mal Verkehrsunfall unter Drogeneinwirkung (2022: 2; 0,00 %)
- 2 mal unfallursächlich (2020: 2; 0,00 %)

3.3.4. Geschwindigkeitsunfälle

- 21 mal Ursache (2022: 22; -8,70 %)
- 27 verletzte Personen (2022: 10; +170,00 %)
- 6 mal Sachschaden (2022: 16; -62,5 %)

3.4. Risikogruppen unter den Verkehrsteilnehmern

3.4.1. Begleitetes Fahren mit 17 Jahren

- läuft seit 1. September 2005
- sehr erfolgreich
- kein Unfall im Dienstbereich

3.4.2. Fahranfänger: 18 - 24 Jahre

- kein getöteter, unfallverursachender Fahrzeugführer (2022: 0; 0,00 %)
- 32 verletzte Fahrzeugführer (2022: 37; -13,51 %)

Hauptunfallursachen Fahranfänger:

- nicht angepasste Geschwindigkeit
- Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot
- Vorfahrt / Vorrang
- Fehler beim Überholen, Abbiegen, Wenden

3.4.3. Senioren: ab 65 Jahre

- 1 getöteter Fußgänger
- 28 Verletzte (2022: 30; -6,67 %)

Hauptunfallursachen Senioren:

- nichtbeachten Vorfahrt/Vorrang
- ungenügender Sicherheitsabstand
- Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren
- Falsche Straßenbenutzung bzw. Nichtbeachten des Rechtsfahrgebots

3.4.4. Schulwegunfälle

- 2 Unfälle im Dienstbereich (2022: 2; 0,00 %)
- 2 Schüler leicht verletzt (2022: 4; -50,00 %)
- umfangreiche Präventionsmaßnahmen
- Schulwegüberwachung
- Ausbildung Schulweghelfer und Lotsen

3.4.5. Fußgänger

- 16 mal beteiligt (2022: 17; -5,88 %)
- ein getöteter Fußgänger (2022: 0; +100,00 %)
- 8 verletzte Fußgänger (2022: 11; -27,27 %)

3.4.6. Radfahrer

- 30 mal beteiligt (2022: 39; -23,08 %)
- kein getöteter Radfahrer (2022: 0; 0,00 %)
- 29 Radfahrer verletzt (2022: 22; +12,12 %)
- 10 E-Bikes beteiligt (2022: 5; +100,00 %)

3.4.7. Unfälle mit motorisierten Zweirädern

- 33 mal beteiligt (2022: 40; -17,50 %)
- kein getöteter, motorisierter Zweiradfahrer (2022: 1; -100,00 %)
- 29 verletzte Personen (2019: 37; -21,62 %)

3.4.8. Unfallfluchten

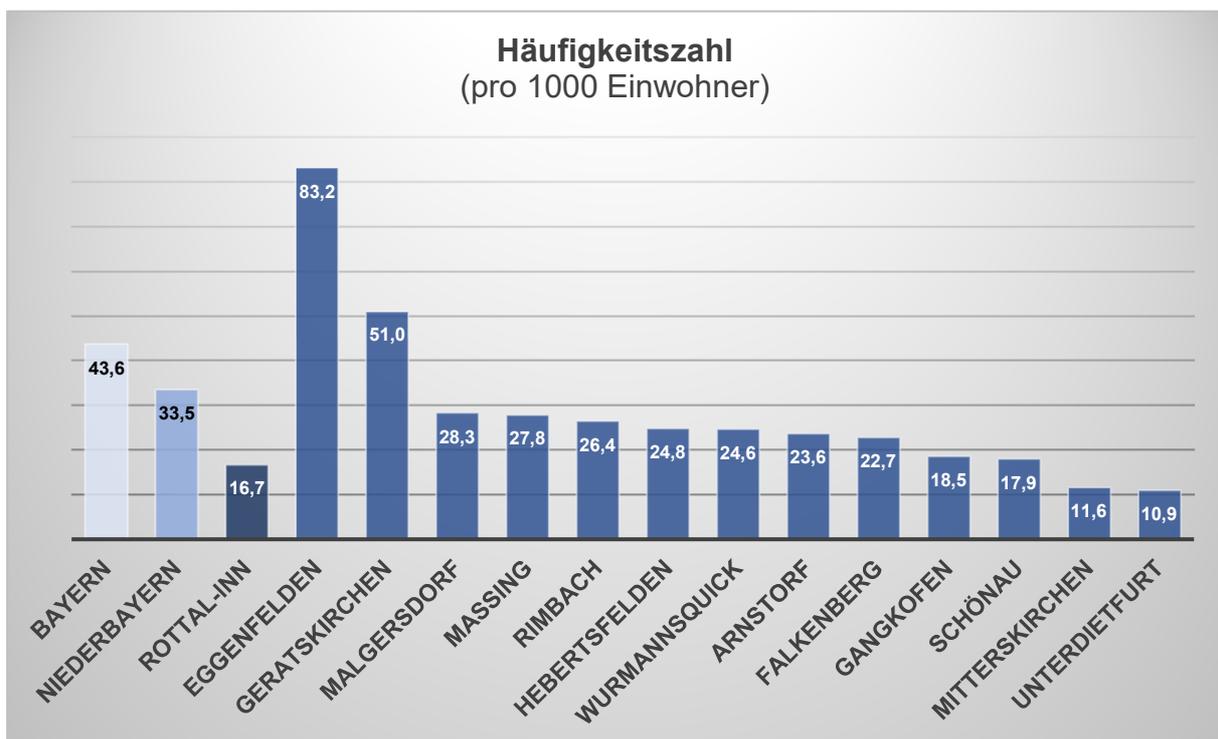
- 264 Delikte (2022: 252; +4,76 %), davon 92 geklärte Taten (2022: 152; -8,00 %)
- 13 VU mit verletzten Personen (2022: 8; +62,50 %)
- Vielzahl von Parkrempeln, Streifvorgänge im Gegenverkehr
- meist Sachschaden

4. Überblick Gemeinden

4.1. Häufigkeitszahlen

Die Häufigkeitszahl (HZ) stellt einen Indikator für die Kriminalitätsbelastung in einem bestimmten regionalen Bereich dar. Sie drückt aus, wie viele Straftaten bezogen auf 1000 Einwohner registriert wurden. Ihre Aussagekraft wird dadurch beeinträchtigt, dass nur die amtlich gemeldeten Einwohner zur Berechnung herangezogen werden können, also nicht z. B. Touristen, durchreisende Straftäter oder Personen mit ausländischem Wohnsitz.

Durch die Polizeiinspektion Eggenfelden werden ca. 50.000 Einwohner in 13 Gemeinden betreut. Betrachtet man das Straftatenaufkommen und die Entwicklung der Häufigkeitszahl (= Anzahl der Straftaten pro 1000 Einwohner) bezogen auf die Gemeinden im Dienstbereich der Polizeiinspektion Eggenfelden, kann festgestellt werden, dass sich der Großteil der Straftaten auf die Stadt Eggenfelden konzentriert.

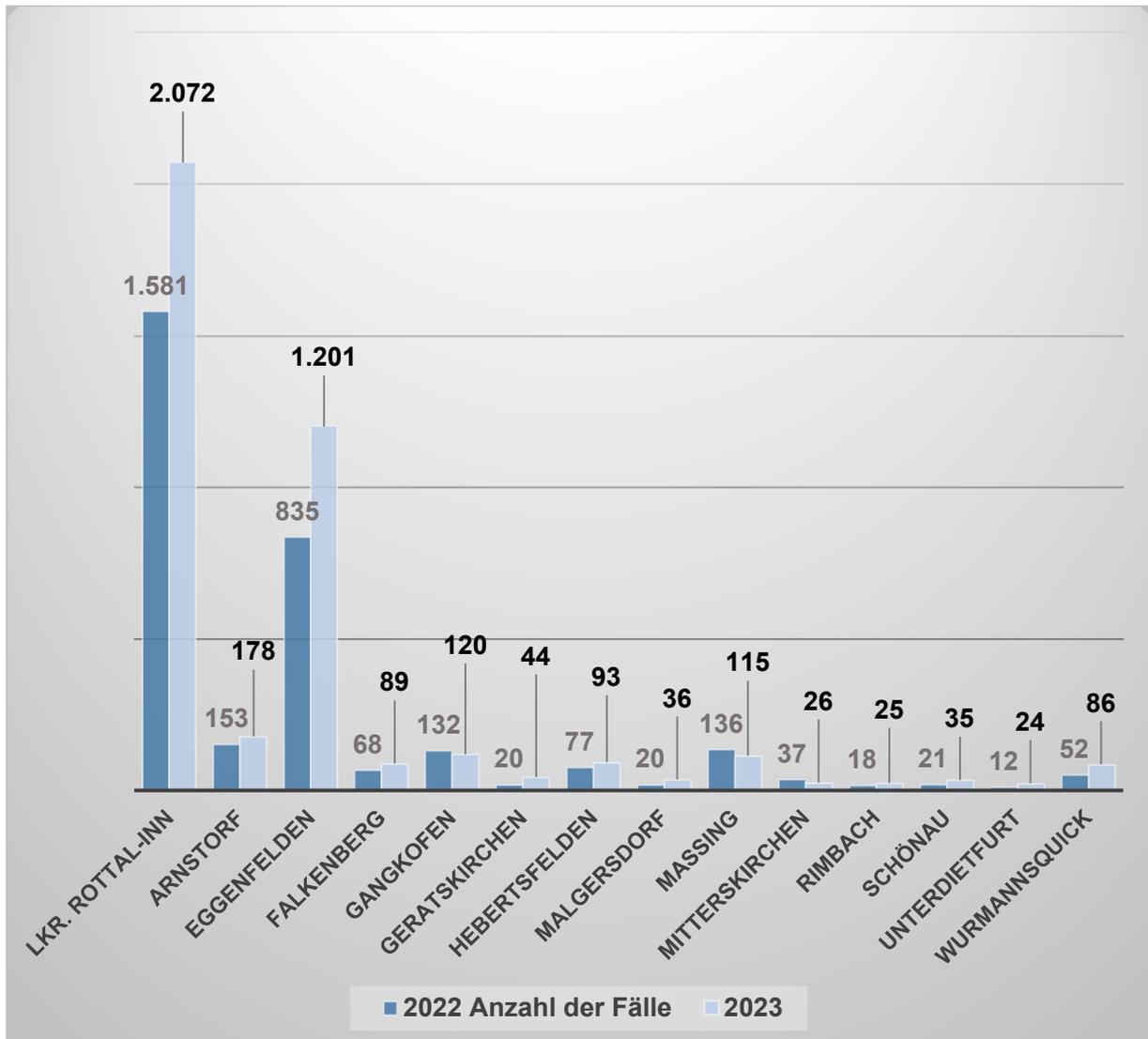


Im letzten Jahr war für die Stadt Eggenfelden eine Steigerung der Fallzahlen um 366 Fälle (+ 43,8 %) auf 1.201 Straftaten zu verzeichnen. Das bedeutet einen Anstieg der Häufigkeitszahl von 60,28 im Jahr 2022 auf 83,2 im Jahr 2023.

954 Fälle konnten hier als „geklärt“ zu den Akten gelegt werden. Dies entspricht einer guten Aufklärungsquote von 79,4 %.

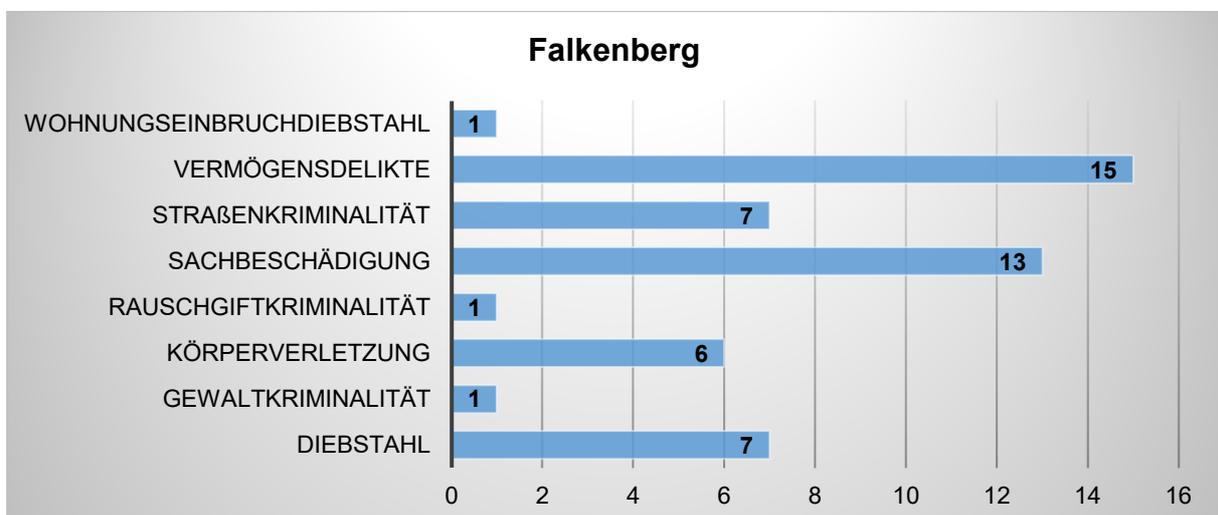
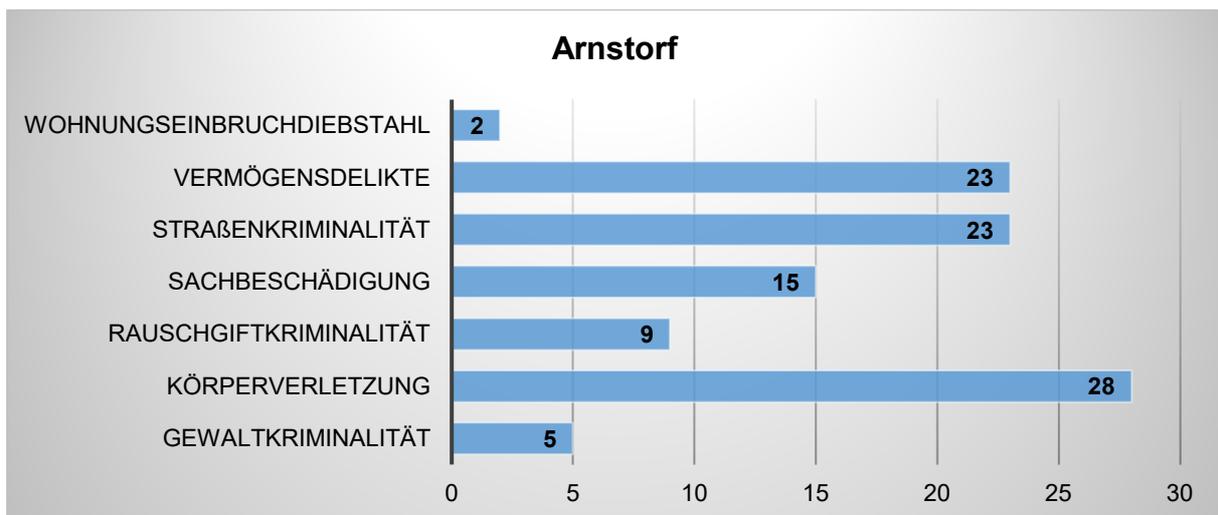
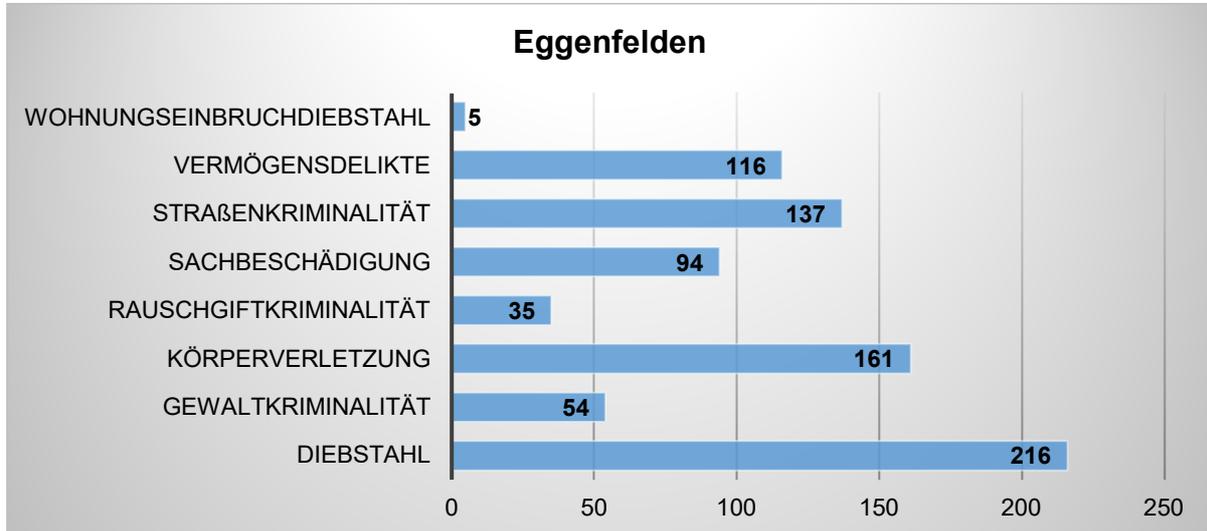
Alle weiteren Gemeinden sind im Vergleich zur Häufigkeitszahl des Landkreises von 16,7 überdurchschnittlich am Straftatenaufkommen beteiligt (Häufigkeitszahl Bayern 43,6).

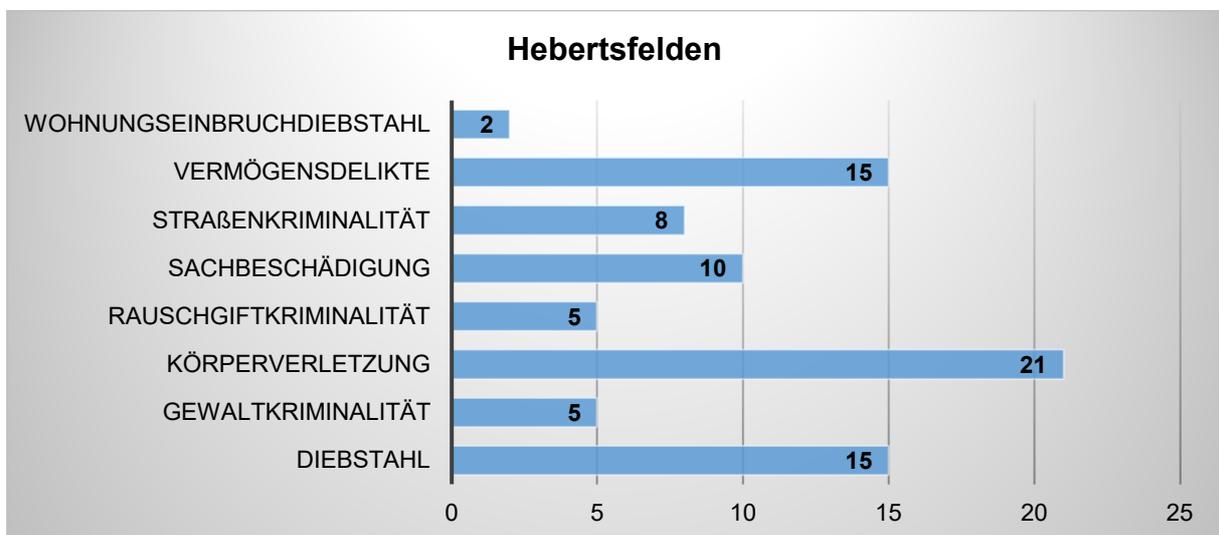
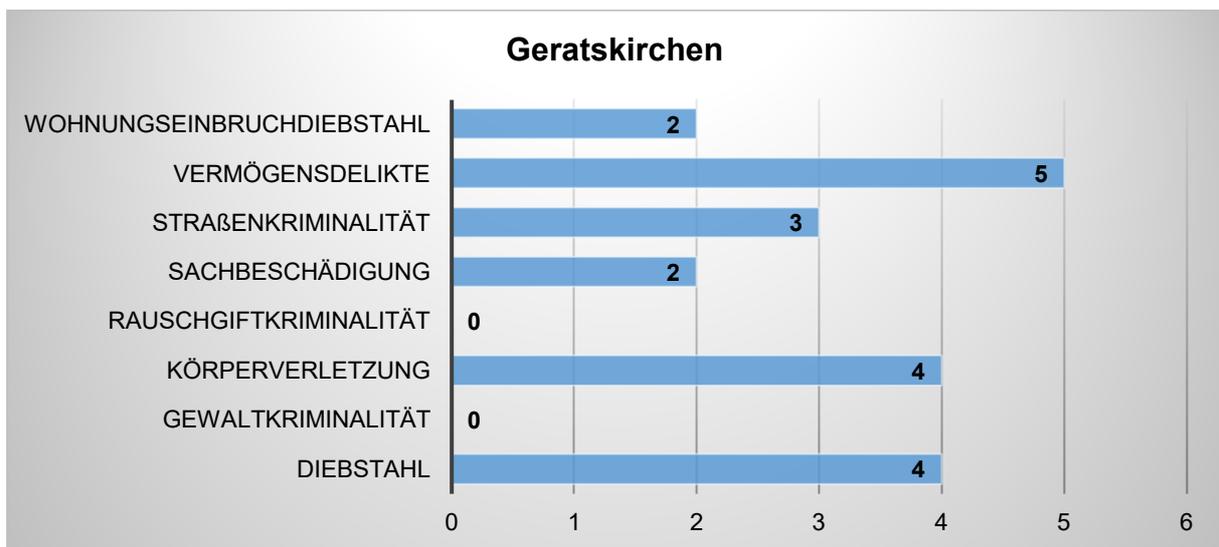
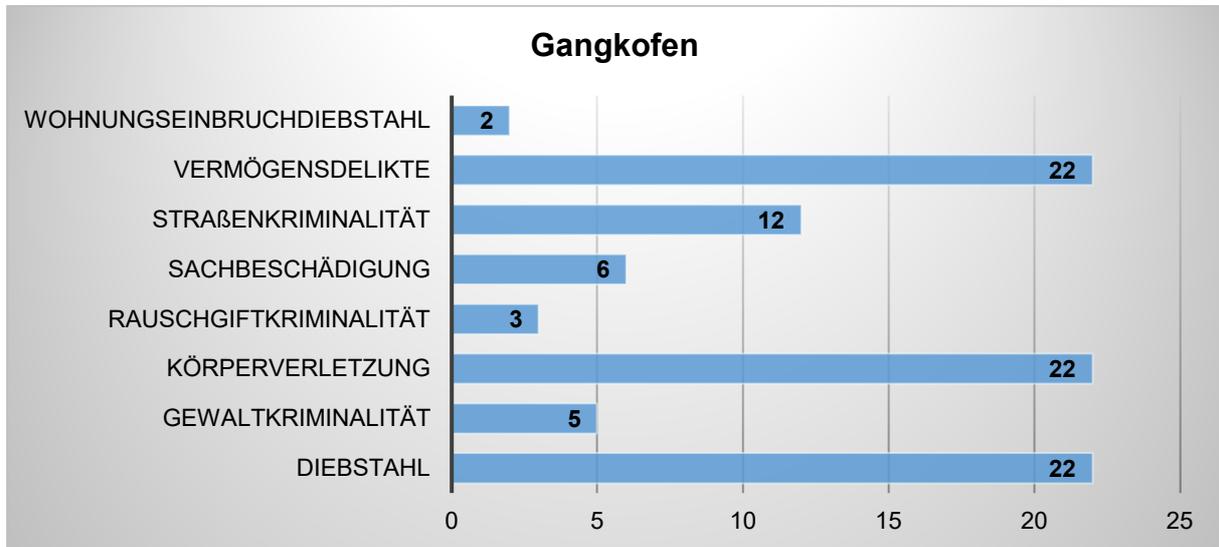
In absoluten Zahlen bedeutet dies für die Gemeinden:

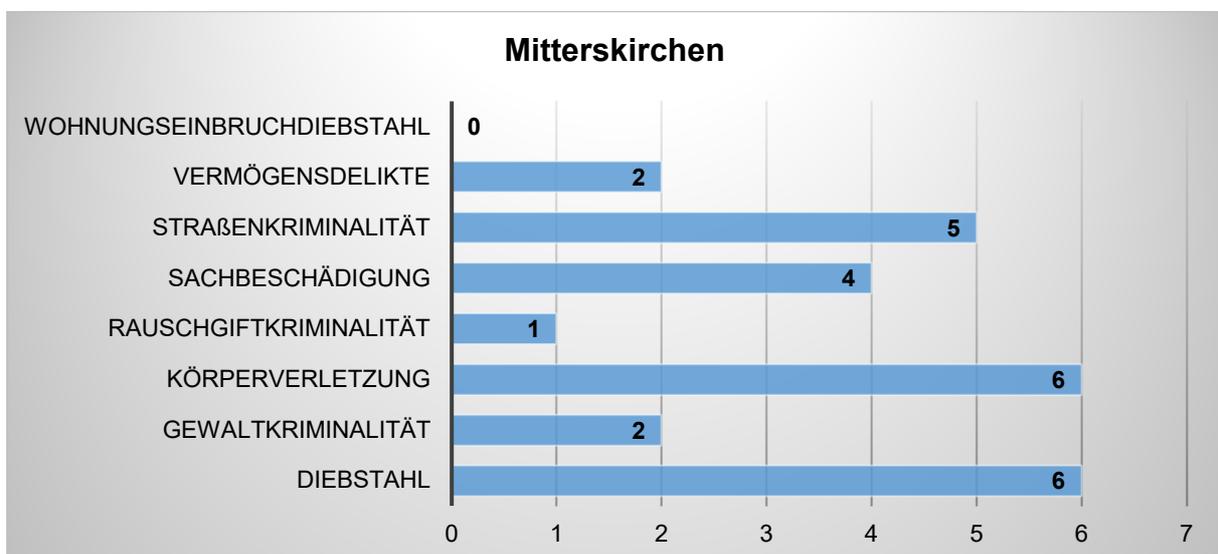
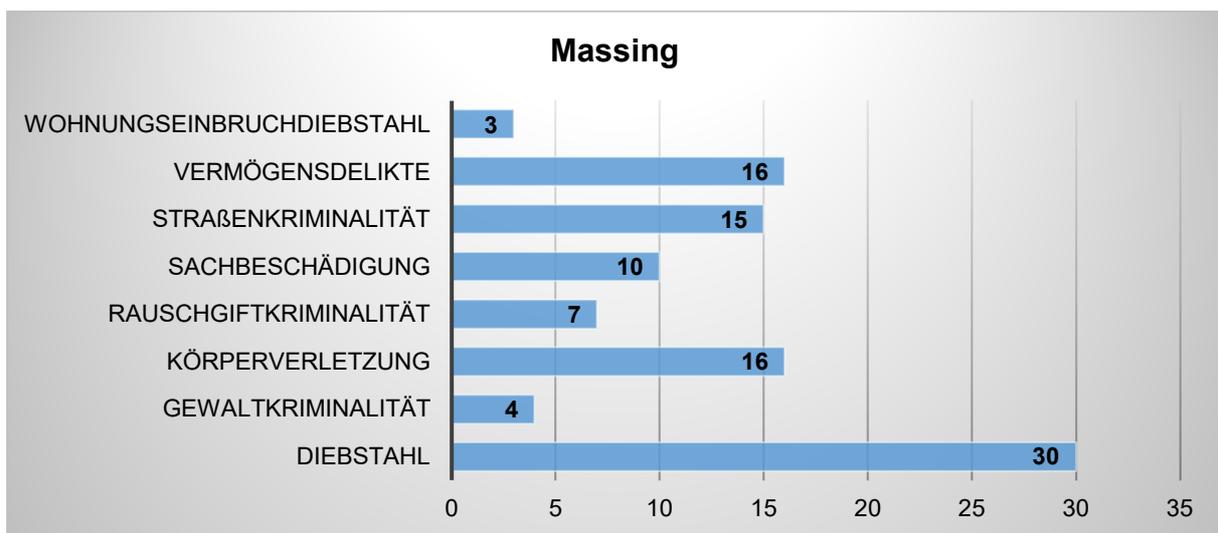
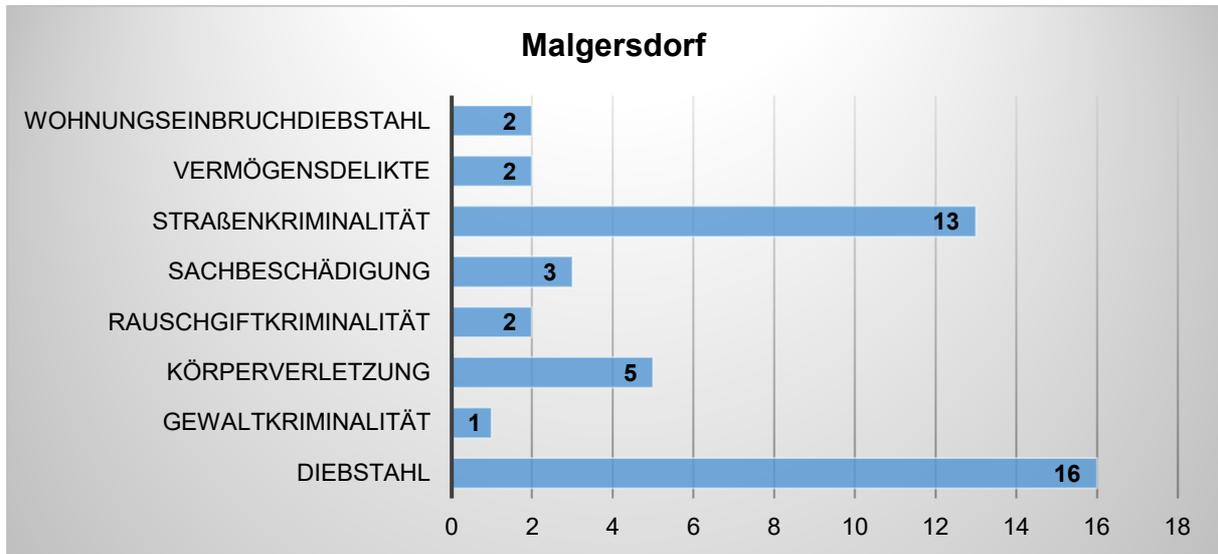


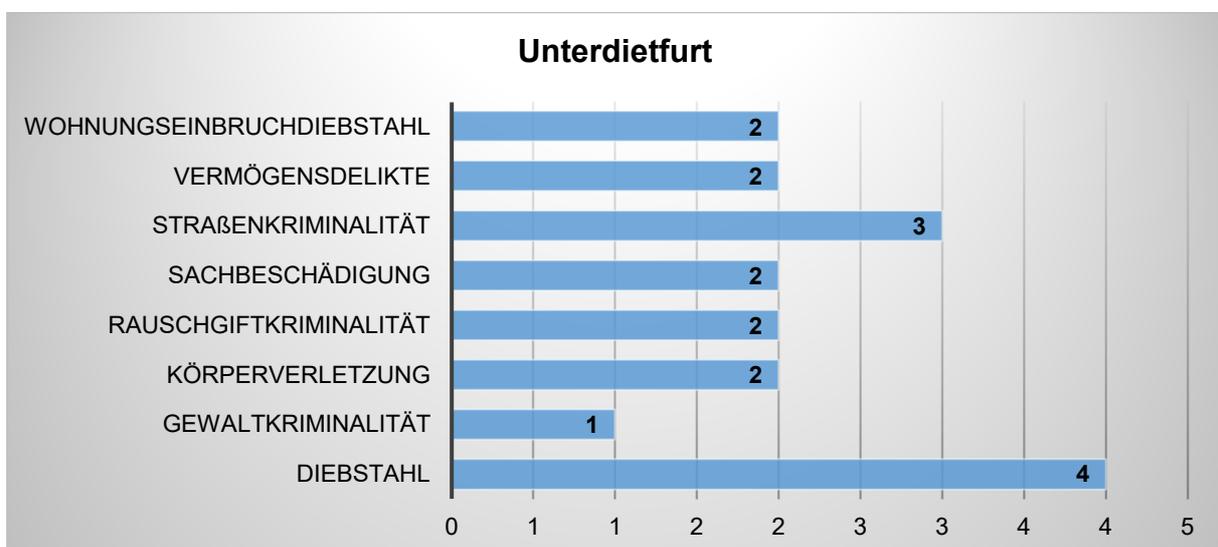
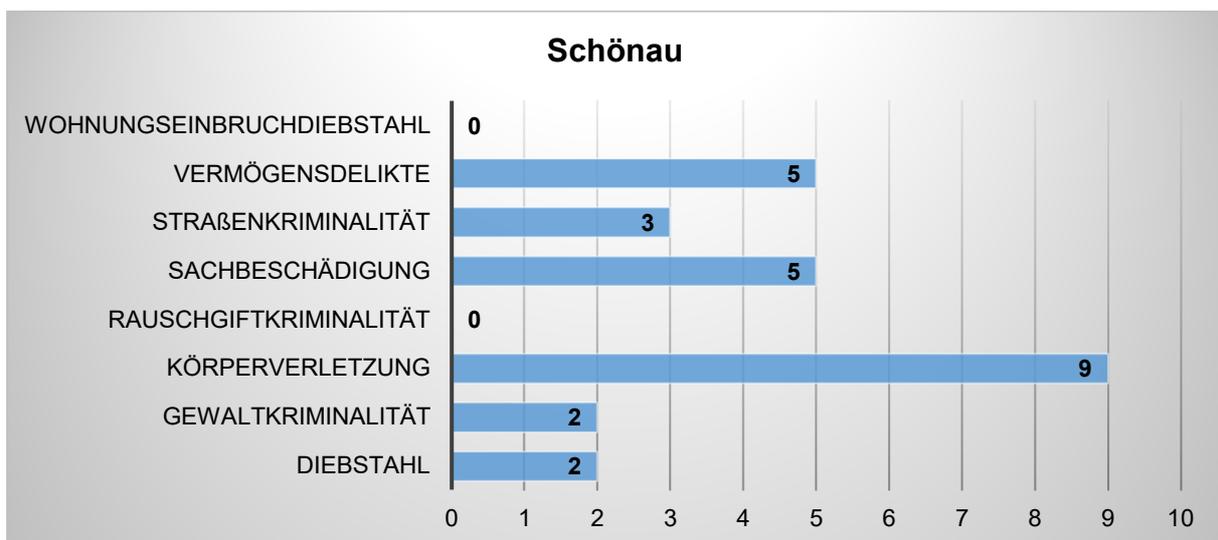
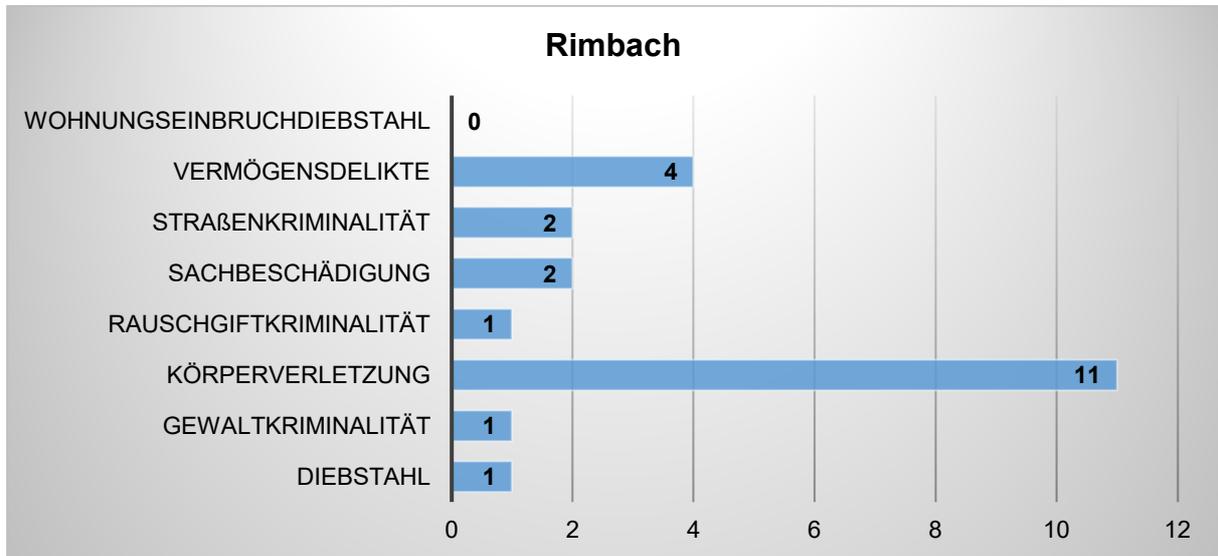
Die Gemeinde Unterdietfurt ist 2023 mit 24 Fällen und einer Häufigkeitszahl von 10,9 die „sicherste“ Gemeinde im Bereich der Polizeiinspektion Eggenfelden.

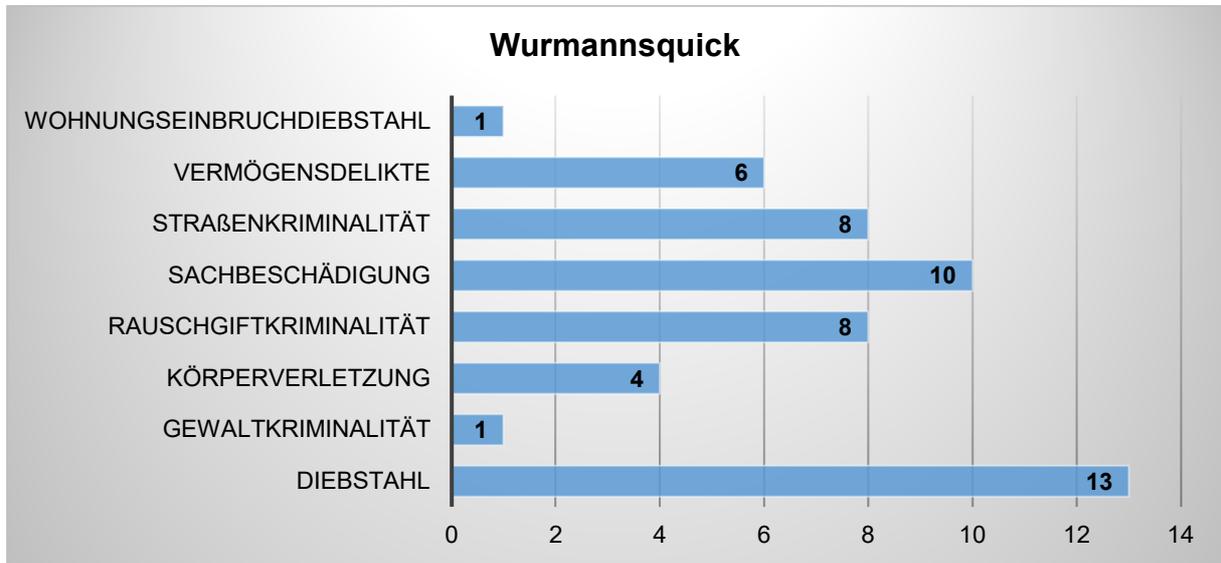
4.2. Ausgewählte Deliktsbereiche





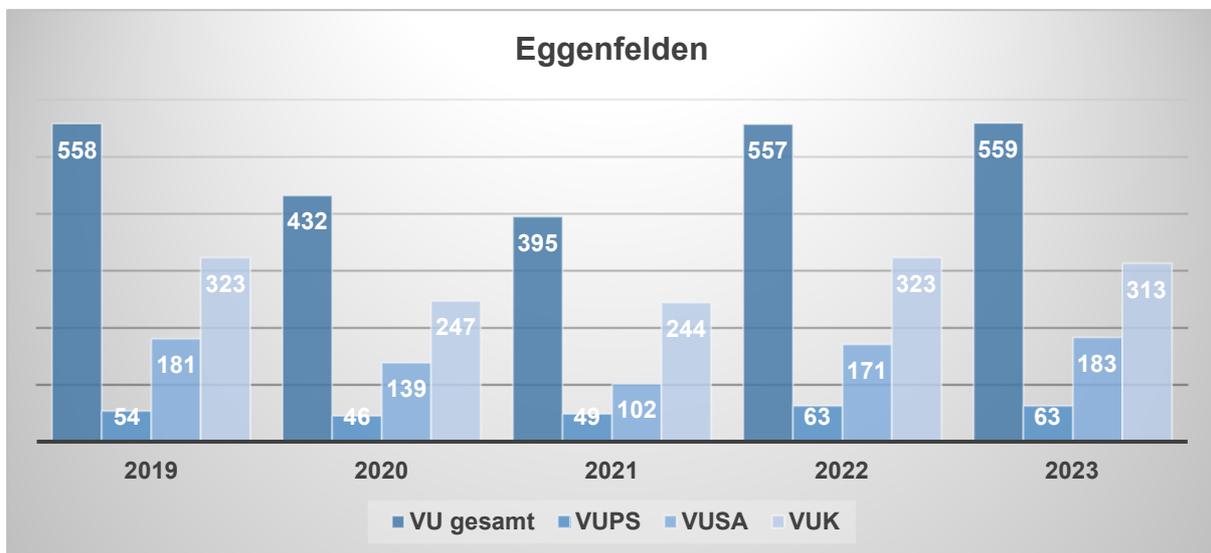


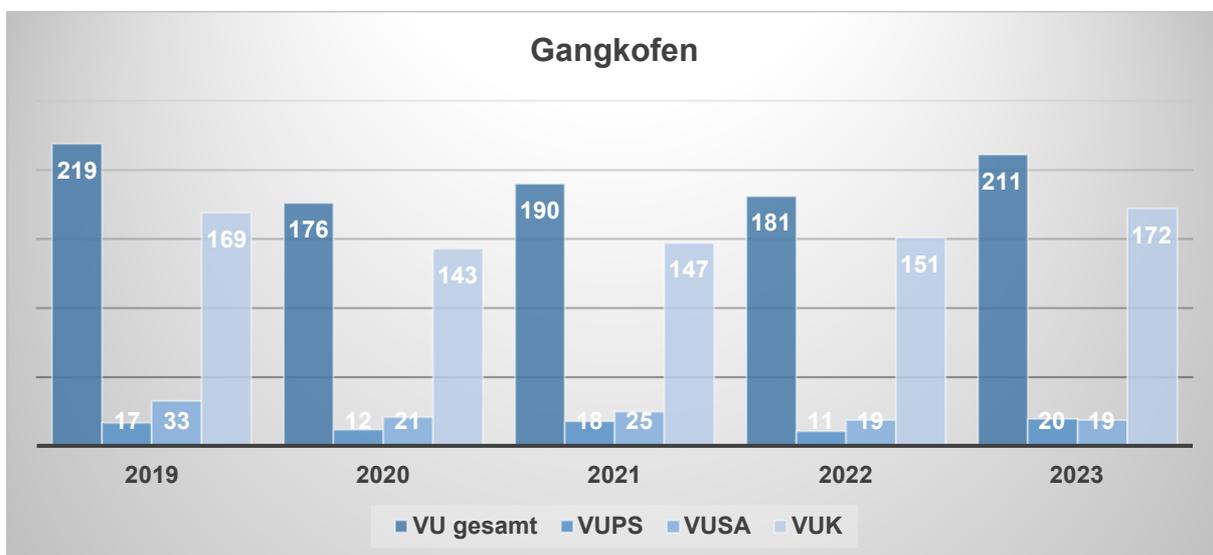
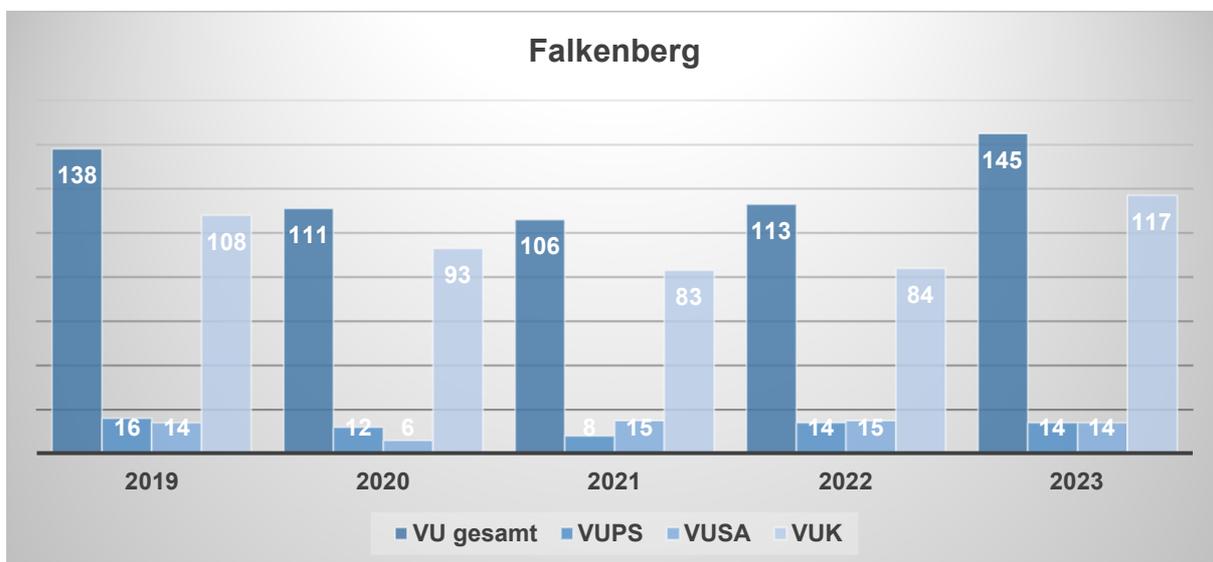
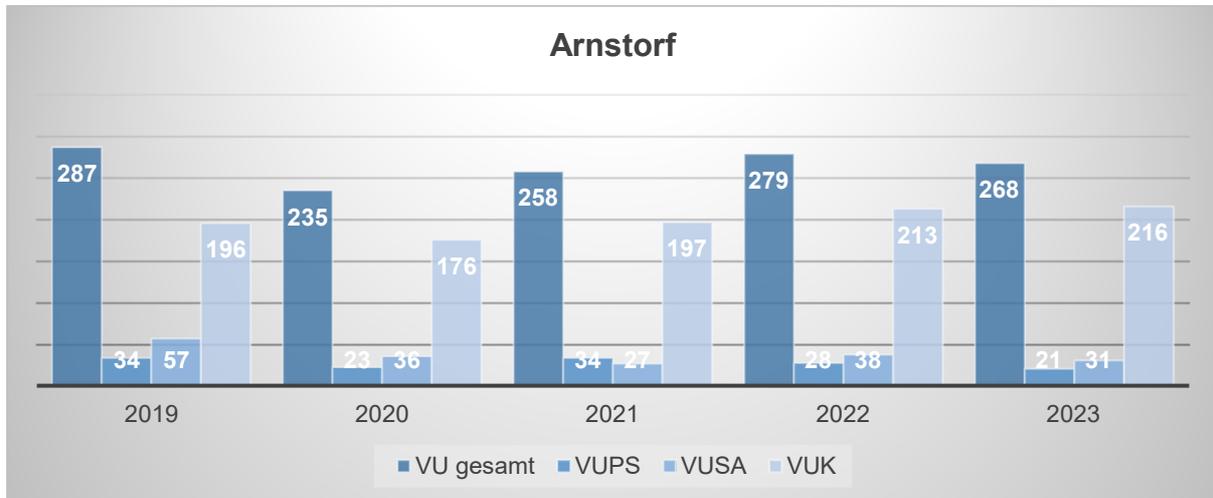


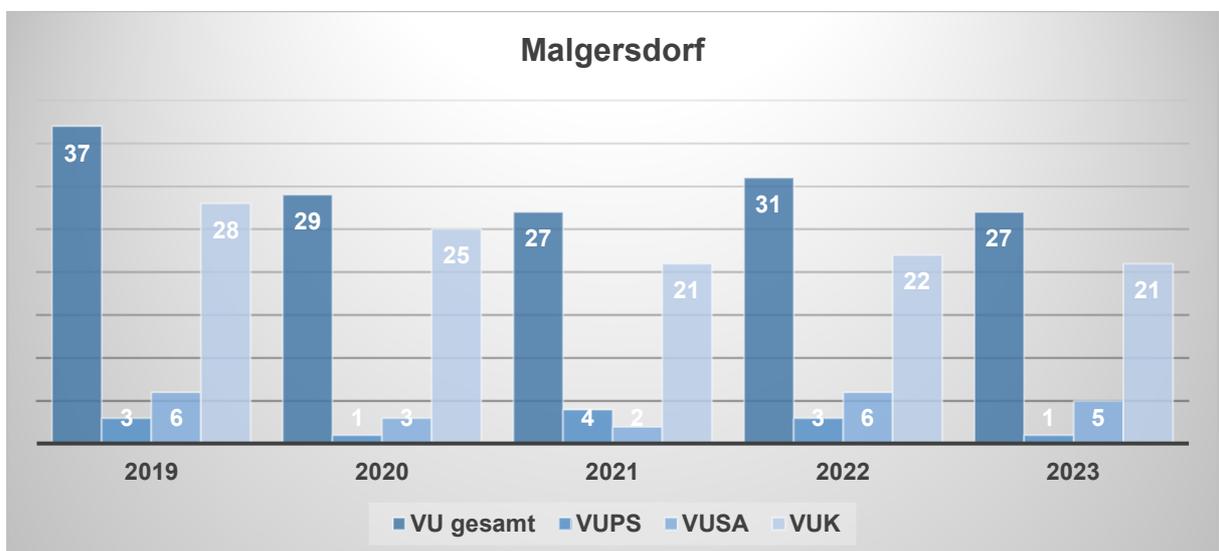
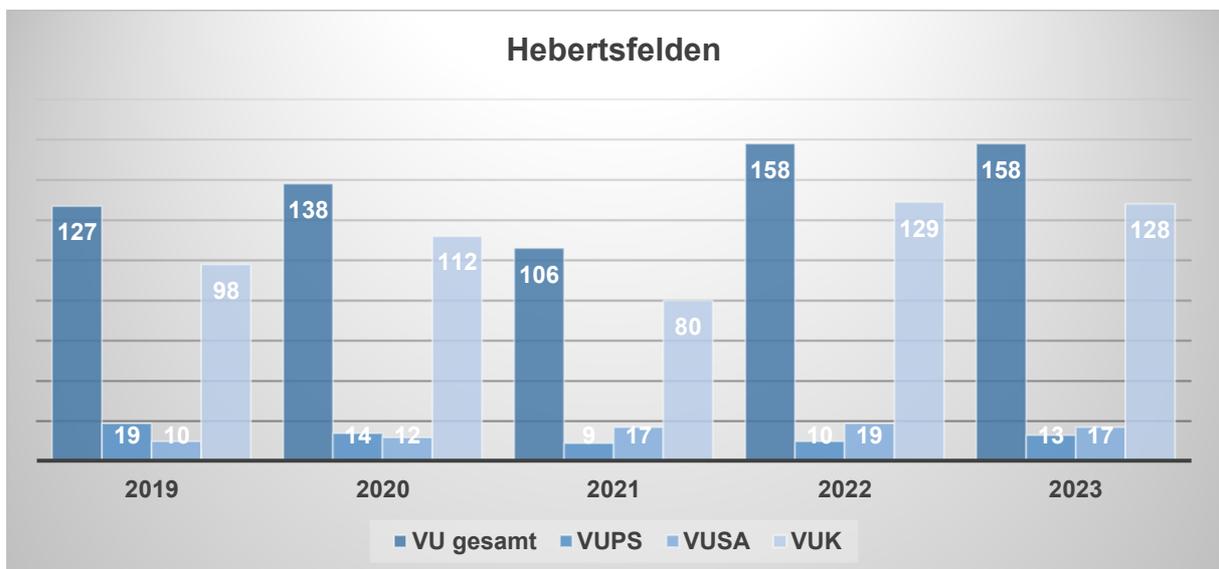
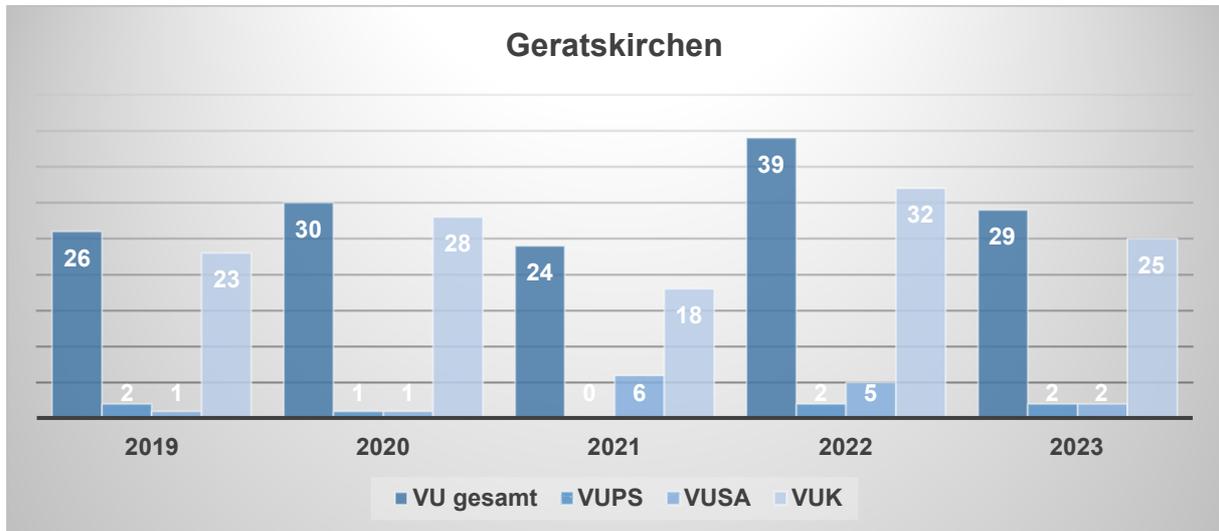


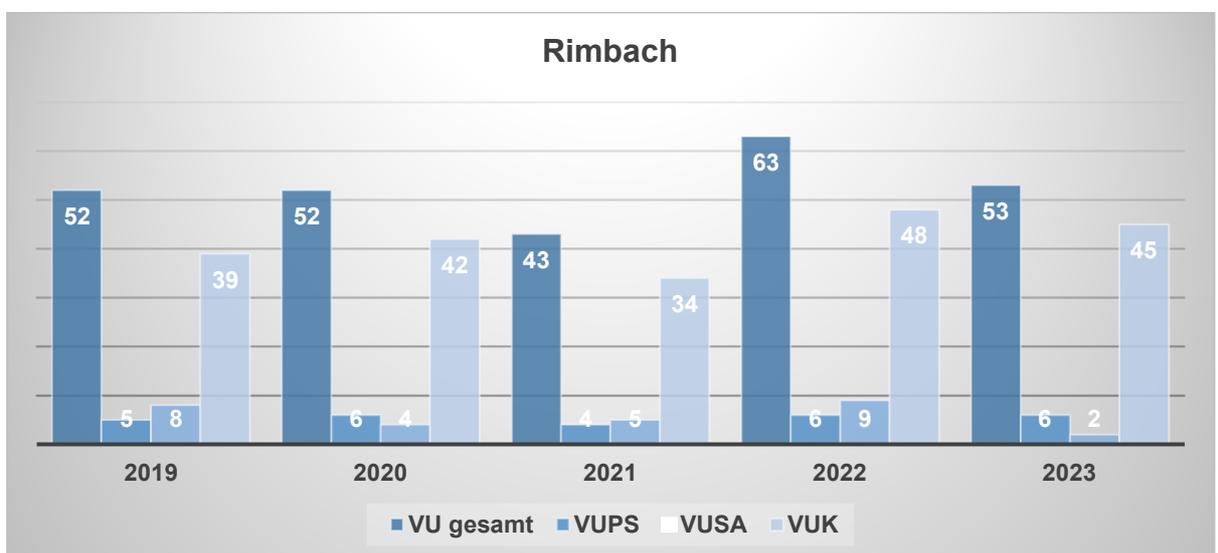
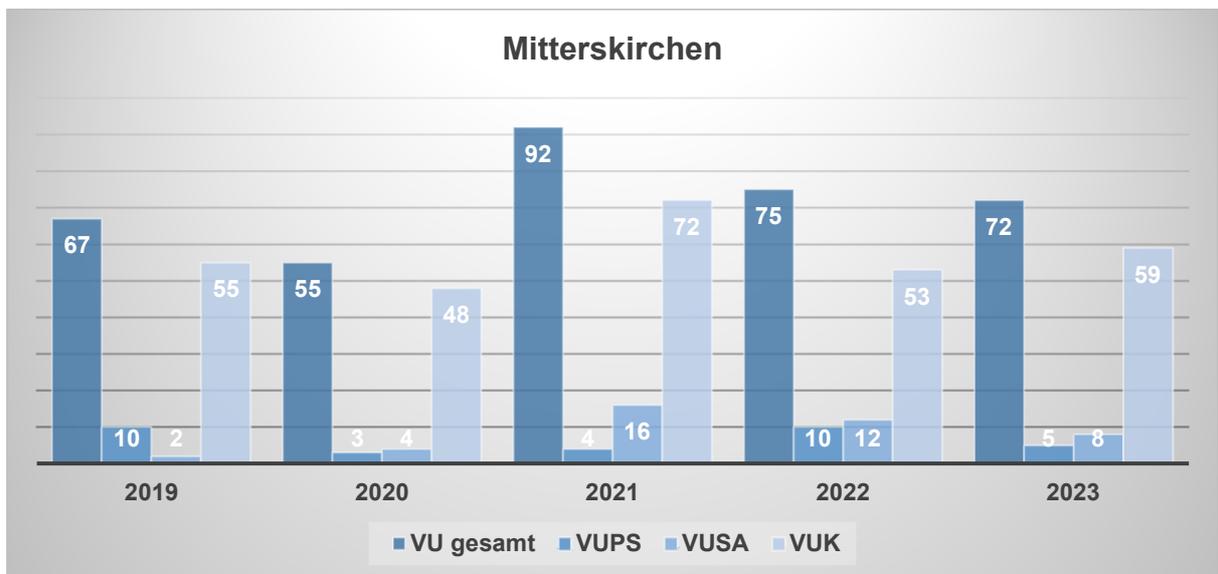
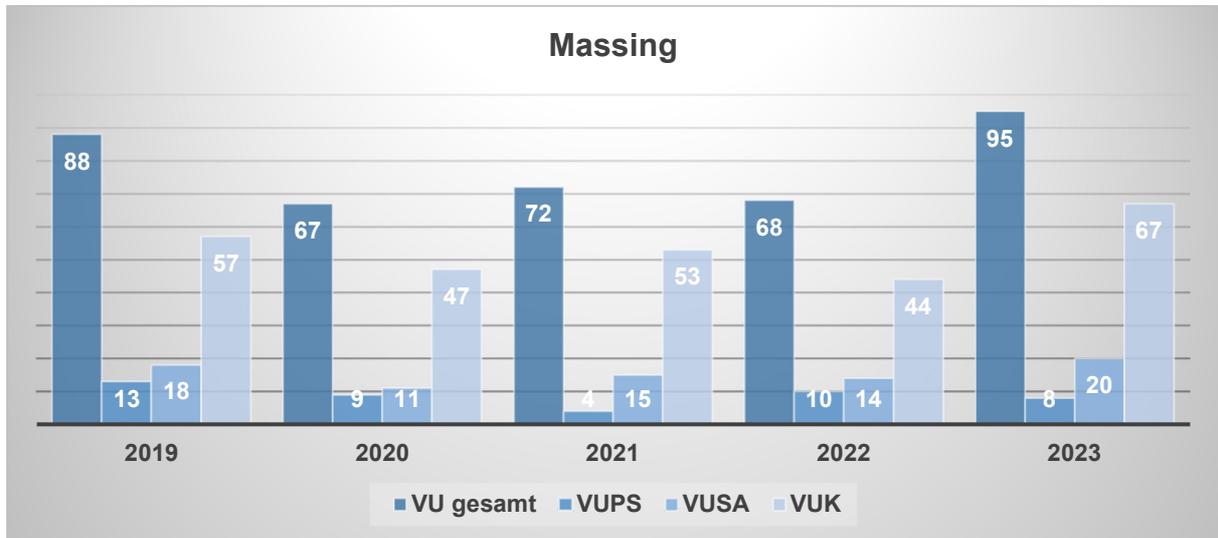
4.3. Verteilung der Verkehrsunfälle

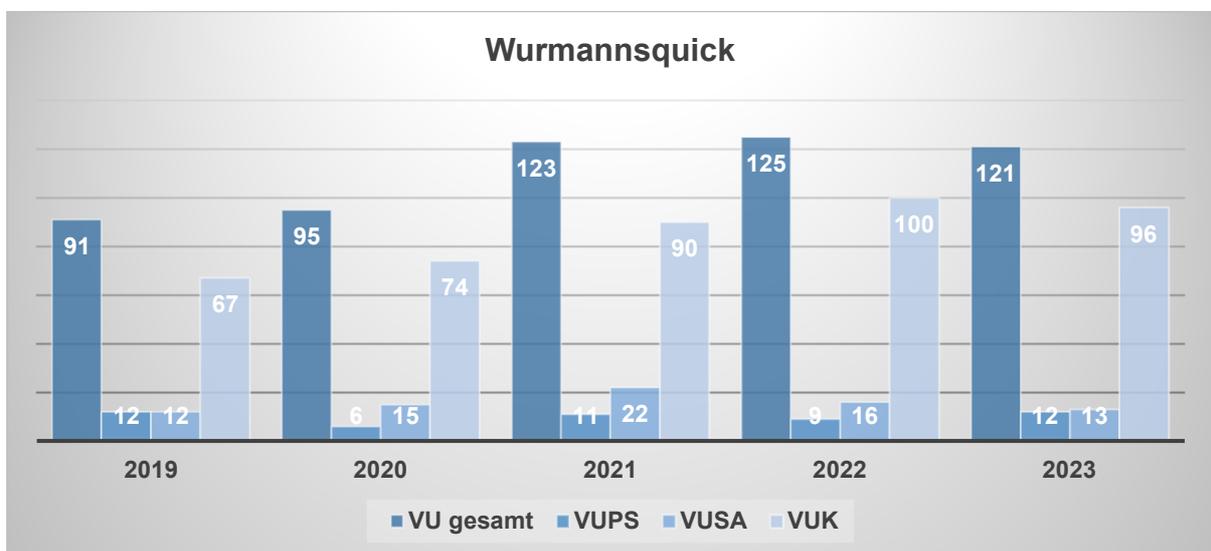
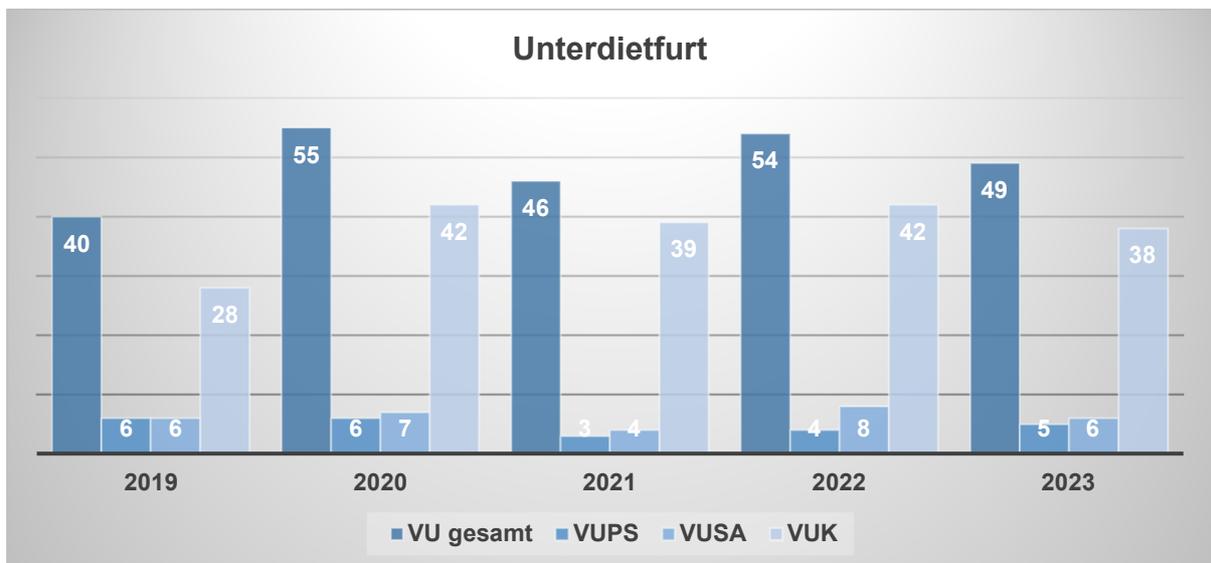
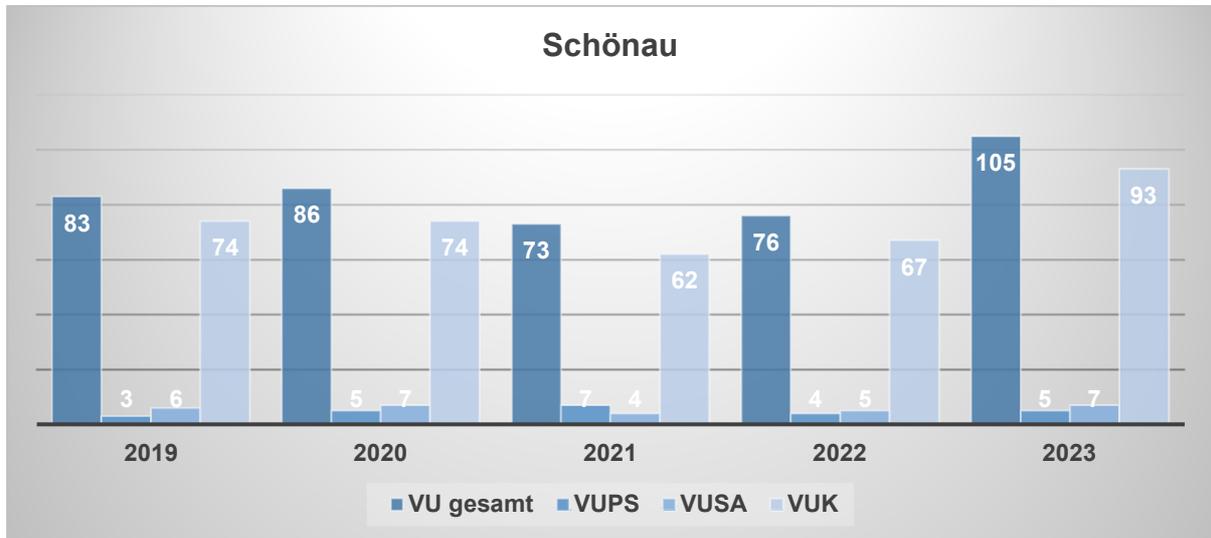
Unfallhäufigkeitszahlen im Zuständigkeitsbereich der PI Eggenfelden pro Gemeinde:











5. Bewertung und Ziele in den Bereichen Kriminalitätsbekämpfung und Verkehr

Der Sicherheitsbericht zeigt mit belastbaren Zahlen und Daten den objektiven Sicherheitszustand in einer Gemeinde bzw. einem Dienstbereich.

Die Aufklärungsquote 2023 stieg deutlich im Vergleich zum Vorjahr um 8,3 Prozentpunkte auf 77,6 %, bewegt sich somit auf einem sehr hohen Niveau.

Die Polizeiinspektion Eggenfelden hat es sich für dieses Jahr wieder zum Ziel gesetzt, durch verstärkte Fußdienstgänge von Polizeibeamten und der Sicherheitswacht für die Bürgerinnen und Bürger auch Ansprechpartner vor Ort für Fragen zum Thema Sicherheit zu sein. Außerdem werden durch die polizeieigenen Präventionsbeamten wieder Vorträge zum Beispiel an Schulen, für Senioren sowie Veranstaltungen zur Verkehrsprävention durchgeführt.

Sichtbare Präsenz ist ein wichtiger Faktor, um sich in seinem sozialen Umfeld auch sicher zu fühlen.

Diese Präsenzstreifen werden, wie im Jahre 2023, wieder verstärkt in Eggenfelden und in den Marktgemeinden Arnstorf, Gangkofen und Massing durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie auf Facebook, Twitter und Instagram,



sowie im Internet unter www.polizei.bayern.de



Die Bayerische
POLIZEI

Unterstützen sie auch unsere Bewerbungsoffensive unter

www.mit-sicherheit-anders.de